

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 31.01.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:59 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
stellv. Stadtratsvorsitzende:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Poller in der Michaelisstraße zum Benediktplatz	0106/18
3.2.	Werbung für "Mayors for Peace" bei unseren Partnerstädten	0109/18
3.3.	3-zügige Gemeinschaftsschule	0139/18
3.4.	Verkehrssituation vor der Kindertageseinrichtung "Kita im Brühl", Lauentor 5, 99084 Erfurt	0140/18

- 4. Genehmigung von Niederschriften
 - 4.1. aus der Stadtratssitzung vom 18.10.2017
 - 4.2. aus der Stadtratssitzung vom 15.11.2017
 - 4.3. aus der Stadtratssitzung vom 16.11.2017
- 5. Aktuelle Stunde
- 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)
 - 6.1. Dringliche Anfragen
 - 6.1.1. Dringliche Anfrage - Zuwegung Kleingartenanlage Teichmannshof
Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD **0190/18**
 - 6.1.2. Dringliche Anfrage - Gehwegsperrung in der Holzheienstraße
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN **0200/18**
 - 6.1.3. Dringliche Anfrage - Ertüchtigung der Grubenstraße - Zufahrt Siemens Generatorenwerk
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD **0209/18**
 - 6.1.4. Dringliche Anfrage - Notleidend oder nicht?
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN **0223/18**
 - 6.2. Anfragen
 - 6.2.1. Fördergelder für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Kommunalrichtlinie des BMUB
Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD **0183/18**
 - 6.2.2. Garagen Ilversgehofen
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU **2738/17**
 - 6.2.3. Zahlungsverpflichtung des Landes im Rahmen des Leistungsvertrages Bäder
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU **2748/17**

6.2.4.	Kosten der Stadt für Migranten und Asylbewerber Fragesteller: Herr Porf. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	2817/17
6.2.5.	Erneuerung Eishockeyhalle Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2818/17
6.2.6.	Personalstärke bei der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU	0068/18
6.2.7.	Anstehende Grundsteuer-Reform Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	0090/18
6.2.8.	Weihnachtsbeleuchtung Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0094/18
6.2.9.	Gestaltung der Rathausbrücke Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0095/18
6.2.10.	Mangelnde Platzkapazitäten an Erfurter Gymnasien bis zum Jahr 2027 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0111/18
6.2.11.	Fördermöglichkeiten der Stadt für behindertengerechte Rampe Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	0116/18
6.2.12.	Nutzung der Nordhäuser Straße als "Rennstrecke" Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	2838/17
6.2.13.	Haltestelle Warschauer Straße Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	2839/17
6.2.14.	Alkoholverbot in der Innenstadt? Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0102/18
6.2.15.	Verteilung des Amtsblattes Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0103/18
6.2.16.	Antragsbearbeitung für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0113/18
6.2.17.	Schulanmeldung Gemeinschaftsschule Am Urbach Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0122/18

6.2.18.	Tag der Bundeswehr am 09.06.2018 in Erfurt Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0158/18
6.2.19.	Gemeindegebietsreform - freiwillige Eingliederungen Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0163/18
6.2.20.	Verkehr Rathausbrücke und Michaelisstraße Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0184/18
6.2.21.	Falkenried 1 - 11 Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0133/18
6.2.22.	Artenschutzprogramm des Freistaates Thüringen Fragestellerin: Frau Herold, fraktionslos	0169/18
6.2.23.	Ausgleichszahlungen durch Netzbetreiber Fragesteller: Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach	0115/18
6.2.24.	Grundhafter Ausbau der Kersplebener Chaussee Fragesteller: Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben	0143/18
6.2.25.	Anmeldungen Gemeinschaftsschule Urbich Fragesteller: Herr Heider, Ortsteilbürgermeister Linderbach	0162/18
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds im Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat (KHSBR) der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0254/18
7.2.	Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds im Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0255/18
7.3.	Änderung des Beschlusses DS 2066/17 - Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk Biostädte Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0256/18

8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein weiteres Wohngebiet im Ortsteil Töttelstädt Einr.: Ortsteilbürgermeister Töttelstädt	1546/14
8.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1546/14 - Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein weiteres Wohngebiet im Ortsteil Töttelstädt	0091/18
8.2.	Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente Einr.: Fraktion SPD	0647/17
8.2.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0647/17 Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente	0995/17
8.3.	Für eine nachhaltige Schulsanierung Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1085/17
8.4.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan GIS653 "Wohnanlage am Kilianipark" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1338/17
8.5.	Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger Einr.: Fraktion CDU	1459/17
8.5.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1459/17 - Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger	0250/18
8.6.	1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1619/17
8.7.	Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit in Erfurt Einr.: Fraktion SPD	1710/17
8.8.	Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg Einr.: Oberbürgermeister	1745/17

8.8.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg	0144/18
8.8.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg	0203/18
8.8.3.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg	0207/18
8.8.4.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1745/17 Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg	0252/18
8.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1759/17
8.9.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1759/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	0087/18
8.10.	Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss Einr.: Oberbürgermeister	1772/17
8.10.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	2715/17
8.10.2.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0182/18
8.10.3.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0245/18

8.11.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1848/17
8.11.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache DS 1848/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	0242/18
8.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2140/17
8.13.	Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2328/17
8.13.1.	Nachfragen zur DS 2328/17 - Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt	0085/18
8.13.2.	Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2328/17 - Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt	0240/18
8.13.3.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 2328/17 - Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt	0243/18
8.14.	VS026 - Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV674 "An der Schmalen Gera" Einr.: Oberbürgermeister	2552/17
8.15.	Beschaffung von Straßenbahnen durch die Erfurter Verkehrsbetriebe AG Einr.: Oberbürgermeister	2718/17

8.16.	Kündigung des "Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt" Einr.: Oberbürgermeister	2733/17
8.17.	Zughafen Einr.: Fraktion SPD	2819/17
8.18.	Flächen für Wohnmobilstellplätze Einr.: Fraktion SPD	2831/17
8.19.	Fortschreibung und Weiterentwicklung des Sportstättenleitplanes zu einem kommunalen Sportentwicklungskonzept Einr.: Fraktion SPD	2832/17
8.19.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2832/17 - Fortschreibung und Weiterentwicklung des Sportstättenleitplanes zu einem kommunalen Sportentwicklungskonzept	0251/18
8.20.	Wahl der Vertrauenspersonen des Wahlausschusses beim Amtsgericht Einr.: Oberbürgermeister	0006/18
8.21.	Aussetzung Facebook-Profil des Oberbürgermeisters Einr.: Fraktion CDU	0018/18
8.22.	Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0117/18
8.23.	Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion SPD	0125/18
8.23.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0125/18 Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt	0244/18
8.23.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0125/18 Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt	0249/18
8.24.	Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt Einr.: Herr Frank Warnecke, Frau Marion Walsmann, Herr André Blechschmidt, Herr Daniel Stassny	0126/18

8.24.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0126/18 - Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt	0253/18
8.25.	Familienfreundliches Erfurt stärken Einr.: Fraktion SPD	0128/18
8.26.	Beteiligung des Seniorenbeirates Einr.: Fraktion CDU	0130/18
8.27.	Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds der CDU-Fraktion im Ausländerbeirat Einr.: Fraktion CDU	0138/18
8.28.	Erfurt als Stadt des Friedens - Kein "Tag der Bundeswehr" auf öffentlichen Plätzen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0148/18
8.29.	Mandatswechsel sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bau und Verkehr Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0149/18
8.30.	Konzept für Erfurter Sportstätten Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0150/18
8.31.	Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0159/18
8.32.	Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0160/18
9.	Informationen	
9.1.	Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2018 Einr.: Oberbürgermeister	0124/18
9.2.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 36. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Stange.

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab zu den Formalitäten bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der stellv. Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die stellv. Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Stange stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 30 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Da mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die stellv. Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Frau Stange darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag des Einreichers (Fraktion SPD) wurde der TOP 8.18 – Drucksache 2831/17 - Flächen für Wohnmobilstellplätze – in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des BUGA-Ausschusses verwiesen.

Auf Antrag des Einreichers (Fraktion SPD) wurde der TOP 8.19 – Drucksache 2832/17 - Fortschreibung und Weiterentwicklung des Sportstättenleitplanes zu einem kommunalen Sportentwicklungskonzept - in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb verwiesen.

Auf Antrag des Einreichers (Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN) wurde der TOP-8.30 - Drucksache 0150/18 - Konzept für Erfurter Sportstätten - in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb verwiesen.

Folgende Drucksachen sollten zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 0254/18
Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds im Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat (KHSBR) der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hierzu gab Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bekannt, dass im Titel der Drucksache das Wort "nicht" fehlte und es somit korrekt lauten muss: *Mandatswechsel - Bestellung eines nicht stimmberechtigten Mitglieds im Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat (KHSBR) der Landeshauptstadt Erfurt*

Die stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Frau Stange über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0255/18
Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds im Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Frau Stange über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0256/18
Änderung des Beschlusses DS 2066/17 - Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk Biostädte
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Zunächst begründete Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Dringlichkeit der Drucksache.

Sodann ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 5

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 8.2 – Drucksache 0647/17
Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 8.10 – Drucksache 1772/17
Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Die folgenden Drucksachen sollten gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 8.3 – Drucksache 1085/17
Für eine nachhaltige Schulsanierung
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

mit dem
- TOP 8.13 – Drucksache 2328/17
Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister.

Weiterhin sollten folgende Drucksachen gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- 8.5 – Drucksache 1459/17
Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger
Einr.: Fraktion CDU

mit
- 8.7 – Drucksache 1710/17
Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit in Erfurt
Einr.: Fraktion SPD

mit
- TOP 8.23 – Drucksache 0125/18
Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion SPD

mit
- TOP 8.31 – Drucksache 0159/18
Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

mit

- TOP 8.32 – Drucksache 0160/18
Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN.

Der folgende Tagesordnungspunkt sollte vorgezogen werden:

- TOP 8.20 – Drucksache 0006/18
Wahl der Vertrauenspersonen des Wahlausschusses beim Amtsgericht
Einr.: Oberbürgermeister

Die Wahl sollte vor der Pause stattfinden, teilte die stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Sodann gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse vorgeschlagen wurde, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 8.4 – Drucksache 1338/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan GIS653 "Wohnanlage am Kilianipark" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.6 – Drucksache 1619/17
1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.9 – Drucksache 1759/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.12 – Drucksache 2140/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.14 – Drucksache 2552/17
VS026 - Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV674 "An der Schmalen Gera"
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.16 – Drucksache 2733/17
Kündigung des "Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt"
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 8.27 – Drucksache 0138/18
Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds der CDU-Fraktion im Ausländerbeirat
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 8.29 – Drucksache 0149/18
Mandatswechsel sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bau und Verkehr
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen vier Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte die stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Infolgedessen wurden die Internetübertragung bei den Einwohneranfragen unter TOP 31., 3.3 und 3.4 unterbrochen, da die jeweiligen Fragesteller der Live-Übertragung nicht zugestimmt haben.

3.1. Poller in der Michaelisstraße zum Benediktplatz 0106/18

Der Fragesteller war nicht anwesend.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Anschließend wurde der TOP 3.3 behandelt.

3.2. Werbung für "Mayors for Peace" bei unseren Partnerstäd- 0109/18
ten

Der Fragesteller bat um die Werbung für "Mayers for Peace" bei zusätzlichen Partnerstädten und der Bericht über den Internationalen Flaggentag im Amtsblatt vor dem 08. Juli 2018 erscheint.

Dies wurde durch den Oberbürgermeister sowie den Abteilungsleiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugesichert.

zur Kenntnis genommen

Anschließend fuhr die stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 4 fort.

3.3. 3-zügige Gemeinschaftsschule 0139/18

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Hierzu hielt die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend eine Gegenrede.

Sodann stellte die stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss zur Abstimmung. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.4. Verkehrssituation vor der Kindertageseinrichtung "Kita im Brühl", Lauentor 5, 99084 Erfurt

0140/18

Der Fragesteller fragte nach, wie hoch die für einen Fußgängerüberweg oder die Einrichtung einer Lichtsignalanlage nötige Fußgängerbündelung bzw. Frequentierung ist und in welcher Form der Nachweis zu führen ist.	Drucksache 0281/18
Weiterhin erläuterte er die Parksituation vor der Kita und erkundigte sich, ob die Möglichkeit besteht, das Anwohnerparken vor der Kita im Rahmen der Verschiebung des zweiten Abschnittes der Begegnungszone wieder rückgängig zu machen.	

Auf die Nachfragen ging der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, sowie der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, ein und sicherten zugleich eine schriftliche Beantwortung zu.

Zudem beantragte Frau Walsmann, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung des Fragestellers, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Im Anschluss wurde die Internetübertragung wieder eingeschaltet und der TOP 3.2 zur Beratung aufgerufen.

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 18.10.2017

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 15.11.2017

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratssitzung vom 16.11.2017

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die stellv. Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werden die Beantwortungen ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Zuwegung Kleingartenanlage 0190/18
Teichmannshof
Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD

Zu Beginn ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.1.2. Dringliche Anfrage - Gehwegsperrung in der Holzheienstraße 0200/18
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Zu Beginn ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller nahm kurz Bezug auf die Beantwortung und bat darum den Gehweg trotz Absperrungen der Straße freizuhalten.

zur Kenntnis genommen

6.1.3. Dringliche Anfrage - Ertüchtigung der Grubenstraße - Zufahrt Siemens Generatorenwerk 0209/18
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

Zu Beginn begründete die Fragestellerin die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.1.4. Dringliche Anfrage - Notleidend oder nicht?
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN**

0223/18

Zu Beginn ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller kündigte Nachfragen an und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 21.03.2018, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2. Anfragen

**6.2.1. Fördergelder für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Kommunalrichtlinie des BMUB
Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD**

0183/18

zur Kenntnis genommen

**6.2.2. Garagen Ilversgehofen
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU**

2738/17

zur Kenntnis genommen

6.2.3. Zahlungsverpflichtung des Landes im Rahmen des Leistungsvertrages Bäder 2748/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch die Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport, Frau Hoyer, beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.4. Kosten der Stadt für Migranten und Asylbewerber 2817/17
Fragesteller: Herr Porf. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.5. Erneuerung Eishockeyhalle 2818/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister, Herr Bausewein, beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport unter Hinzuladung des Präsidiums des Eishockeyverbandes, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.6. Personalstärke bei der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt 0068/18
Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.7. Anstehende Grundsteuer-Reform 0090/18
Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Hose, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Weihnachtsbeleuchtung 0094/18
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

6.2.9. Gestaltung der Rathausbrücke
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

0095/18

Der Fragesteller, Herr Kordon, Fraktion CDU, bat um Stellungnahme des Gestaltungsbeirates in Bezug auf die Wirkung der großen Asphaltfläche im Gesamtumfeld der Rathausbrücke.	Drucksache 0280/18
--	-----------------------

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung der Bürgerinitiative, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.10. Mangelnde Platzkapazitäten an Erfurter Gymnasien bis zum Jahr 2027
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

0111/18

zur Kenntnis genommen

6.2.11. Fördermöglichkeiten der Stadt für behindertengerechte Rampe
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

0116/18

zur Kenntnis genommen

6.2.12. Nutzung der Nordhäuser Straße als "Rennstrecke"
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

2838/17

zur Kenntnis genommen

6.2.13. Haltestelle Warschauer Straße **2839/17**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.14. Alkoholverbot in der Innenstadt? **0102/18**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.15. Verteilung des Amtsblattes **0103/18**
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.16. Antragsbearbeitung für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz **0113/18**
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Hierzu lag der Fragestellerin zunächst eine Zwischenantwort vor.

vertagt

6.2.17. Schulanmeldung Gemeinschaftsschule Am Urbach 0122/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.18. Tag der Bundeswehr am 09.06.2018 in Erfurt 0158/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.19. Gemeindegebietsreform - freiwillige Eingliederungen 0163/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die zeitnahe Information sobald ein Ergebnis vorliegt, sicherte der Oberbürgermeister zu.

zur Kenntnis genommen

6.2.20. Verkehr Rathausbrücke und Michaelisstraße 0184/18
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.21. Falkenried 1 - 11 0133/18
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

zur Kenntnis genommen

6.2.22. Artenschutzprogramm des Freistaates Thüringen 0169/18
Fragestellerin: Frau Herold, fraktionslos

Die Fragestellerin hatte sich im Vorfeld für die Sitzung entschuldigt.

zur Kenntnis genommen

6.2.23. Ausgleichszahlungen durch Netzbetreiber 0115/18
Fragesteller: Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach

In Vertretung des Fragestellers fragte Herr Poloczek-Becher, nach, warum es bisher keine Ausgleichszahlungen gegeben hat, wann und in welcher Höhe entsprechende Ausgleichszahlungen und deren Beantragung zu erwarten sind und wie diese den betreffenden Ortsteilen zugewandt werden.	Drucksache 0283/18
---	-----------------------

Zugleich beantragte Herr Poloczek-Becher die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, die jeweils mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen 0

bestätigt wurden.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.24. Grundhafter Ausbau der Kersplebener Chaussee 0143/18
Fragesteller: Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss, die jeweils mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.2. Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten Mitglieds im Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt 0255/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Als stimmberechtigtes Mitglied im Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bestellt:

Neu: Herr Paul Maaß
Bisher: Frau Barbara Kuntze

7.3. Änderung des Beschlusses DS 2066/17 - Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk Biostädte 0256/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss:

Satz 2 von Beschlusspunkt 02 der Drucksache 2066/17 – Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk Biostädte – erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag der Fraktionen die Entsendung von je einem Mitglied in das Gremium „Fairtrade Town und Biostadt Erfurt“.

8. Entscheidungsvorlagen

8.1. Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein weiteres Wohngebiet im Ortsteil Töttelstädt Einr.: Ortsteilbürgermeister Töttelstädt 1546/14

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0091/18 vor. Dieser ergänzte einen weiteren Beschlusspunkt 02. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (DS 0091/18) einstimmig (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilbürgermeister Töttelstädt entschuldigte seine Anwesenheit im Vorfeld der Sitzung, verkündete die stellv. Stadtratsvorsitzende.

Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 0091/18), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und erfolgte im Anschluss die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein weiteres Wohngebiet im Ortsteil Töttelstädt zu schaffen.

02

Die Verwaltung wird gebeten, innerhalb der nächsten sechs Wochen aufzuzeigen, wo im Ortsteil Töttelstädt noch eine Entwicklung entsprechender Wohngebiete – unter der Berücksichtigung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Erfurt 2030 (ISEK) – möglich ist.

Der Ausschuss für Bildung und Sport lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 10.01.2018 ab (Ja 3 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0) und der Bau- und Verkehrsausschuss vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.01.2018.

Zum **TOP 8.13 – Drucksache 2328/17** - Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 03.01.2018 bestätigte (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 10.01.2018 mehrheitlich (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.01.2018 ebenfalls (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen von Herrn Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lag den Fraktionen mit Drucksache 0085/18 vor, so die stellv. Stadtratsvorsitzende.

Zudem lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0240/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 0243/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der gemeinsamen Beratung beteiligten sich:

- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, begrüßte im Namen ihrer Fraktion den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0240/18) zur Gründung eines Eigenbetriebes. Dieser sei das Fundament für eine effektive Zusammenarbeit aller Ämter und Fraktionen hinsichtlich der Problematik der Schulen. Die vorliegende Drucksache 2328/17 bilde dazu vorab die Grundlage und sei noch nicht abschließend, bemerkte sie.
- Herr Hose, Fraktion CDU, ging auf das 'Gemeinsamprojekt' aber auch – nach eigenen Aussagen – 'Mammutprojekt' ein. In seinen Ausführungen verwies er auf noch bestehende offene Fragen hinsichtlich des noch nicht vorliegenden Schulnetzplanes, der Umstrukturierung und dem Umgang mit den Mitarbeitern des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung und insbesondere des Eigenkapitals. Weiterhin hielt er den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0243/18) für grundfalsch, da der Ausschluss einer Veräußerung von kommunalen Beteiligungen nicht vorab möglich sei und regte die Ablehnung des Antrages an. Abschließend betonte er den fraktionsübergreifenden Konsens als klares gemeinsames Zeichen über Generationen.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., sprach vorab seinen Dank gegenüber den zuständigen Mitarbeitern für die Aufstellung der Ursprungsdrucksache aus und nahm ebenfalls Bezug zum gemeinsamen Antrag (Drucksache 0240/18). Hierbei betonte er insbesondere die Notwendigkeit des Typenbaus der Schulgebäude. Zudem seien der Schulnetzplan und die Liquiditätsfrage Voraussetzung für ein

Gelingen des Projektes. Zu dem ergänzenden Antrag seiner Fraktion (Drucksache 0243/18) erläuterte er die Intention und warb um Zustimmung.

- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verkündete die positive Sichtweise seiner Fraktion zum Vorhaben der Gründung des Eigenbetriebes und sprach sich zugleich gegen den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0243/18) aus. In seinen Erläuterungen bedankte er sich zugleich bei dem Kreiselternervertreter.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, führte zur Thematik aus. Das Projekt der Sanierung und Neubau der Schulen sei ein Kraftakt für die Stadt Erfurt und die notwendige Summe an Eigenkapital nicht zu unterschätzen. Keine Schließung von Schulen sondern der Ausbau zeigt jedoch auch, dass Erfurt weiter wächst, betonte er. Die fraktionsübergreifende Einigkeit hinsichtlich der Gründung eines Eigenbetriebes Schulen begrüßte er deutlich. Die Grundlage, die dieser Beschluss darstellt, sei wichtig und notwendig für weitere anstehende Entscheidungen, so Herr Bausewein. Zugleich bat er um die Ablehnung des zusätzlichen Antrages der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0243/18) und begründete dies.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich deutlich gegen die Drucksache aus und begründete die. Mit dem Verweis auf viele Unklarheiten und den fehlenden Finanzierungsplan bestehe keine Grundlage für eine Gründung eines Eigenbetriebes. Insbesondere seien die finanziellen, personellen und strukturellen Faktoren ungewiss, so Herr Stassny.

An der weiteren Diskussion hinsichtlich des Aufbaus des Eigenbetriebs, der Finanzierung, des Eigenkapitals, der Struktur und der vertraglichen Regelung für die Mitarbeiter beteiligten sich:

- Herr Hose, Fraktion CDU,
- Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften,
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen,
- Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete,
- Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.,
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD,
- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Möller, Fraktion SPD und
- Herr Pfistner, Fraktion CDU.

Im Zuge dessen beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gemäß der Geschäftsordnung den Abbruch der Beratung und die Abstimmung der Drucksachen.

Daraufhin hielt Herr Poloczek-Becher eine Gegenrede und beantragte die Rücküberweisung der Drucksachen unter TOP 8.13 in die zuständigen Ausschüsse.

Somit ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Prof. Dr. Thumfart abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 0

Damit wurde die Beratung beendet.

Daraufhin beantragte die Fraktion SPD gemäß der Geschäftsordnung eine Sitzungsunterbrechung für zehn Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung erläuterte die stellv. Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag und die -reihenfolge.

Bezugnehmend darauf stellte Herr Hose - entgegen dem Abstimmungsvorschlag der stellv. Stadtratsvorsitzenden - den Antrag die Drucksachen unter TOP 8.13 zuerst abzustimmen und begründete dies.

Dieser Antrag wurde einvernehmlich angenommen und somit rief die stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Poloczek-Becher auf Rückverweisung der Drucksache 2328/17 und den dazugehörigen Anträgen (Drucksachen 0240/18 und 0243/18) in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 33
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag auf Rückverweisung abgelehnt.

Sodann rief die stellv. Stadtratsvorsitzende unter **TOP 8.13** den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0240/18), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Damit wurde dieser bestätigt.

Anschließend stellte die stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0243/18), der die Ursprungsdrucksache ebenfalls ergänzte, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 1

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt und es erfolgte im Anschluss die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache 2328/17 inkl. der zuvor bestätigten Ergänzungen.

Vor der Abstimmung der Drucksache unter **TOP 8.3** zog Herr Hose, Fraktion CDU, für seine Fraktion die Drucksache 1085/17 zurück.

Zugleich teilte auch Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, als Miteinreicher der Drucksache 1085/17 den Rückzug seiner Fraktion mit.

Damit war die **Drucksache 1085/17** unter TOP 8.3 **zurückgezogen** und es erübrigte sich eine weitere Abstimmung, verkündete die stellv. Stadtratsvorsitzende.

Anschließend wurden folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben:

- Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN: "Ich muss jetzt was sagen zum Abstimmverhalten. Wir möchten ausdrücklich sagen, dass wir in keinsten Art und Weise gegen die Schulsanierung sind, sondern nur gegen das Prozedere - gegen das wir uns gewandt haben. Wir unterstützen die Schulsanierung in vollem Umfang, aber nicht die Art und Weise wie hier über die Finanzierung und die Aufstellung des Eigenbetriebes gesprochen wurde."
- Herr Möller, Fraktion SPD: "Ich möchte auch ganz kurz etwas zu meinem Abstimmungsverhalten sagen. Zum einen bin ich froh, dass wir sozusagen jetzt als Stadtrat mit übergroßer Mehrheit beschlossen haben, neue Wege bei der Schulsanierung zu gehen. Ich bin frohen Mutes, dass wir in einem halben Jahr mit guter Beteiligung - auch der Betroffenen – und Einbeziehung aller Expertise ein gutes Konzept hier vorliegen haben, über das wir dann entscheiden können. Und zu guter Letzt möchte ich nochmals deutlich sagen, dass meine Ablehnung des 'Linken-Antrages' in keinsten Weise bedeutet, dass ich dafür bin, dass wir jetzt irgendwelches Tafelsilber verscheuern, um auf der anderen Seite die Schulen zu sanieren. Da geht es nicht drum. Ich glaube, es geht darum, ergebnisoffen zu prüfen. Es geht darum, auch für die Kolleginnen und Kollegen, die in dem Bereich arbeiten langfristig aufzuzeigen, dass es hier um gute Arbeitsbedingungen geht. So wie das jetzt ist und auch in Zukunft. Und dass es womöglich auch um mehr Arbeitsplätze geht. Auch das gilt es jetzt zu diskutieren. Und ich bin froh, dass der Oberbürgermeister diese Vorlage hier eingebracht hat. In diesem Sinne: Glück auf."

Im Anschluss rief die stell. Stadtratsvorsitzende den TOP 8.5 zur Beratung auf.

**8.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan GIS653 "Wohnanlage am Kilianipark" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1338/17
Einr.: Oberbürgermeister**

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Moskauer Platz die Drucksache in seiner Sitzung am 15.01.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Gispersleben nahm die Drucksache in seiner Sitzung am 15.01.2018 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan GIS653 „Wohnen am Kilianipark“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 27.11.2017 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

03

Die Flächennutzungsplan-Berichtigung Nr. 13 Bereich Gispersleben Bebauungsplan GIS653 „Wohnanlage am Kilianipark“ (Anlage 7) wird gebilligt.
Die 13. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 6 BauGB zusammen mit dem Bebauungsplan GIS653 „Wohnanlage am Kilianipark“ in der durch die Anpassung an den Bebauungsplan geänderten Form ortsüblich neu bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft gegeben wird.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – e beigelegt.)

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.6.

8.5. Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger
Einr.: Fraktion CDU

1459/17

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass dieser TOP gemeinsam mit den TOP's 8.7, 8.23, 8.31 und 8.32 beraten und getrennt abgestimmt wird.

Zum **TOP 8.5 – Drucksache 1459/17** - Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 06.09.2017 in den zuständigen Ausschuss.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 ab (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0250/18 vor. Dieser änderte und ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zum **TOP 8.7 – Drucksache 1710/17** - Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit in Erfurt – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 06.09.2017 in den zuständigen Ausschuss.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018.

Zum **TOP 8.23 – Drucksache 0125/18** – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 0244/18 vor. Dieser ergänzte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0249/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um zwei weitere Beschlusspunkte. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zum **TOP 8.31 – Drucksache 0159/18** - Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zum **TOP 8.32 – Drucksache 0160/18** - Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention – gab die stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

An der gemeinsamen Beratung beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Walsmann, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache 1459/17 ihrer Fraktion. In ihren Ausführungen plädierte sie für die Einstufung des Angers als gefährlichen Ort und die Etablierung einer Angerwache. Hierbei soll in Zusammenarbeit mit der Polizei für mehr Sicherheit gesorgt werden. Weiterhin übte sie Kritik an der Stellungnahme der Verwaltung insbesondere im Hinblick auf die Arbeitszeiten der Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes und verwies auf die Stadt Weimar, in der bereits 24h-Dienste geleistet werden. Im Hinblick auf die Vorteile einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum verwies sie auf die Kriminalstatistik sowie auf Gespräche mit der Polizeidienststelle Erfurt-Nord und begründete zugleich die Präzisierung der Ursprungsdrucksache mit dem Antrag (Drucksache 0250/18) und warb um Zustimmung.
- Herr Metz, Fraktion SPD, hinterfragte die Aussagen von Frau Walsmann bezüglich der Statistik. Er erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte der Drucksache 0125/18 und sprach sich gegen eine Angerwache aus. Bezugnehmend auf die im Titel wortgleiche Drucksache 0160/18 mit der Drucksache 0159/18 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verwies er auf den inhaltlichen Unterschied und begründete, dass das ISEK und die Sicherheit zusammengehöre und für die ganze Stadt sowie die Ortsteile von Erfurt gilt. Die Drucksache 1710/17 zog er im Namen seiner Fraktion zurück.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 0159/18) und teilte mit, dass es zunächst ein interfraktioneller Antrag war, den die Fraktion SPD um den ISEK-Bestandteil aufstockte. Seine Fraktion sehe das ISEK nicht als Bestandteil des Maßnahmenplans zur Kriminalitätsprävention an und vertrete somit nur die eigene Drucksache. Den anderen vorliegenden Drucksachen werde seine Fraktion nicht zustimmen, verkündete er.
- Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise und begründete ebenfalls den gemeinsamen Antrag (Drucksache 0160/18) inhaltlich.
- Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, führte zur Thematik der vorliegenden Drucksachen aus und verwies zugleich auf die Angelegenheiten gemäß § 29 Abs. 2 der ThürKO des Oberbürgermeisters wie beispielsweise die Arbeitszeiten der Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf das Beleuchtungskonzept der Stadt und die Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen ein. Weiterhin wies er auf die Unterschiede in der Aufgabenverteilung hin. Die Polizei sei für die Ermittlung von Straftaten und die Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sauberkeit auf städtischen Plätzen zuständig.
- Herr Frenzel, Fraktion SPD, erläuterte abschließend seine Sichtweise zur Thematik der Sicherheit in der Erfurter Innenstadt.

Als keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erklärte die stellv. Stadtratsvorsitzende die Abstimmungsreihenfolge und rief zu Beginn die **Drucksache 1459/17 in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 0250/18) unter TOP 8.5** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	3

Damit wurde diese Drucksache abgelehnt.

Auf Grund des **Rückzuges der Drucksache 1710/17 unter TOP 8.7** durch Herrn Metz, entfiel dessen Abstimmung.

Sodann erfolgte die Abstimmung unter TOP 8.23. Hierbei stellte die stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (**Drucksache 0244/18**), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	17

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion CDU (**Drucksache 0249/18**), der die Ursprungsdrucksache ebenfalls ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	4

Damit wurde auch dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Endabstimmung unter TOP 8.23 über die **Ursprungsdrucksache 0125/18**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	12

Somit wurde die Drucksache beschlossen.

In der weiteren Abstimmungsreihenfolge rief die stellv. Stadtratsvorsitzende die **Drucksache 0159/18 unter TOP 8.31** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 11

Diese Drucksache wurde mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung der **Drucksache 0160/18 unter TOP 8.32**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

Somit wurde diese Drucksache beschlossen.

Nach der Abstimmung bat die stellv. Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um den weiteren Fortgang der Sitzung abzustimmen.

Hierbei wurde sich einvernehmlich darauf geeinigt, die Sitzung gemäß der Tagesordnung mit dem TOP 8.8 fortzuführen.

8.5.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1459/17 - Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger 0250/18

abgelehnt

8.6. 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt 1619/17
Eintr.: Oberbürgermeister

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 18.01.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt gemäß Anlage 1.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

Nach der Abstimmung wurde der TOP 8.9 aufgerufen.

**8.7. Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit 1710/17
 in Erfurt
 Einr.: Fraktion SPD**

zurückgezogen

**8.8. Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 1745/17
 2762/15) -Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad
 und Möbisburg
 Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser TOP wurde nach der gemeinsamen Beratung unter TOP 8.5 behandelt.

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 10.01.2018 einschließlich Informationsaufforderung (Drucksache 0101/18) bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.01.2018 einstimmig (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.01.2018 ebenfalls (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0144/18 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0203/18 vor. Dieser ergänzte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache und wurde nicht vorherberaten. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0207/18 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache und wurde nicht vorherberaten. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0252/18 vor. Dieser ergänzte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, erläuterte ihre Sichtweise und begrüßte die Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg und insbesondere den Antrag des Oberbürgermeisters im Hinblick auf die Anpassung des Rahmenterminplanes.
- Frau Walsmann, Fraktion CDU, führte zum vorliegenden Antrag ihrer Fraktion und dem entsprechenden Terminplan für den Bau der Schwimmhalle im Erfurter Norden aus. Für die Fertigstellung bis zum Jahr 2022 sei es wichtig jetzt zu beginnen und keine weiteren Verzögerungen zuzulassen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hinterfragte den Zeitplan des Antrages der Fraktion CDU und stellte eine Fertigstellung der Schwimmhalle im Erfurter Norden bis zum Jahr 2022 in Frage.
- Herr Frenzel, Fraktion SPD, hätte sich vor der Sanierung der Freizeitbäder den Bau der Schwimmhalle im Erfurter Norden gewünscht, begrüßte aber dennoch das gesamte Konzept. Mit Blick auf den Antrag der CDU hielt er eine Fertigstellung bis 2022 für unrealistisch. Vielmehr wollen die Bürger realistische Angaben und somit unterstütze seine Fraktion den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0252/18), aus dem für sie der Beginn der planerischen Maßnahmen ab dem Jahr 2021 und in den Folgejahren den Bau der Schwimmhalle im Erfurter Norden hervorgeht.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zeigte sich erfreut über die Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg bis zur BUGA 2021. Zudem erläuterte er die Intention des Antrages seiner Fraktion hinsichtlich des Beginns der planerischen Maßnahmen im Jahr 2021.
- Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., sprach seinen Dank gegenüber der Bürgerinitiative und den Stadtwerken insbesondere für den Einsatz von Mediatoren im Verfahren aus und begrüßte die vorliegende Fortschreibung des Bäderkonzeptes.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise zum Verfahren und dem nun vorliegenden Konzept. Auf Grund des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0144/18) sei der Antrag seiner Fraktion hinfällig, verkündete er und zog dementsprechend die Drucksache 0207/18 zurück.
- Herr Hose, Fraktion CDU, forderte, dass das Schwimmbad im Norden so schnell wie möglich kommt, da es für den Schulsport wichtig sei und begründete den Antrag seiner Fraktion für die Fertigstellung der Schwimmhalle im Jahr 2022.
- Daraufhin führte der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, zum vorliegenden Terminplan für die Sanierung der Freibäder und den Bau der Schwimmhalle im Norden Erfurts aus. Mit dem Verweis auf die notwendigen Planungen, die Kosten und die BUGA im Jahr 2021 sei eine Fertigstellung des Schwimmhallenbaus im Jahr 2022 nicht möglich, verkündete er.

- Abschließend verwies Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften auf die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Anträgen und erläuterte den Zeitplan der bevorstehenden Projekte – der BUGA und der Sanierung der Freibäder. Die Planungen für die neue Schwimmhalle können somit erst im Jahr 2021 beginnen, bemerkte er.

Im Anschluss an die Wortmeldungen erläuterte die stellv. Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag und rief zu Beginn den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0203/18), der den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 26
 Enthaltungen: 4

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0252/18), der den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 4

Dieser Antrag wurde bestätigt.

Der Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0207/18) wurde von Herrn Stassny zurückgezogen und dementsprechend erübrigte sich eine Abstimmung, teilte die stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Abschließend erfolgte die Endabstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0144/18) inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat bekennt sich zur Sanierung des Dreienbrunnenbades, dem 1. BA für das Freibad Möbisburg sowie dem Neubau einer dritten Schwimmhalle. Die Sanierungen sollen entsprechend Anlage 1 umgesetzt werden.

Die Maßnahmen zum Bau der dritten Schwimmhalle im Norden beginnen im Jahr 2021.

02

Zur Sicherung des bestehenden Rahmenterminplanes wird die SWE Bäder GmbH mit der Planung (Leistungsphase 1 bis 5 HOAI) noch im ersten Quartal 2018 auf Kosten der Stadt nach § 662 BGB beauftragt und der SWE Bäder GmbH nach § 670 BGB entsprechend erstattet.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)

Im Anschluss an die Abstimmung bat die stellv. Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um über den Fortgang der Sitzung zu entscheiden.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend auf die Fortführung der Sitzung geeinigt und somit rief die stellv. Stadtratsvorsitzende den TOP 811 zur Beratung auf.

8.8.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg 0144/18

bestätigt

8.8.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg 0203/18

abgelehnt Ja 8 Nein 26 Enthaltung 4 Befangen 0

8.8.3. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1745/17 - Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg 0207/18

zurückgezogen

8.8.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1745/17 Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes (DS 2762/15) - Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg 0252/18

bestätigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

**8.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 1759/17
Einr.: Oberbürgermeister**

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0087/18 vorliegt. Dieser enthielt eine redaktionelle Anpassung im Beschlusspunkt 03.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0087/18) einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ANV643 „Wohnen am Auenpark“ beschlossen am 21.10.2015 (Beschluss Nr. 1520/15) wird hinsichtlich des Geltungsbereiches wie folgt geändert:

Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan umgrenzt.

02

Die Abwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

03

Der Entwurf des Bebauungsplanes ANV643 "Wohnen am Auenpark" (Anlage 2) in seiner Fassung vom 04. Januar 2018 und dessen Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung werden nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

05

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3a – d beigelegt.)

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.12.

8.9.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1759/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Außenpark"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0087/18

bestätigt

8.10. Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 1772/17
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

8.10.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 2715/17

vertagt

8.10.2. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 0182/18

vertagt

8.10.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 0245/18

vertagt

8.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1848/17
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 8.8 behandelt.

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0242/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 0242/18), der die Ursprungsdrucksache ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Damit wurde dieser Antrag bestätigt.

Anschließend rief die stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 30.08.2017 für das Vorhaben DAB707 Wohngebiet "Peter-Vischer-Weg" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich zwischen Albrecht-Dürer-Weg, Peter-Vischer-Weg und den südöstlich angrenzenden Polizeidienststellen soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg". aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

im Norden: Der Albrecht-Dürer-Weg, die Buddestraße und die südliche Begrenzung der Flurstücke 1200/71 und 1209/71 (TF), Flur 1, Gemarkung Melchendorf

im Osten: Die westliche Begrenzung der Flurstücke 1078/72, 73/1, 72/3, Flur 1 Gemarkung Melchendorf

im Süden: Der Peter-Vischer-Weg und der Geltungsbereich des Bebauungsplanes DAB 525 "Polizeidienststellen Kranichfelder Straße"

im Westen: Die Straße Am Schwemmbach, der Peter-Vischer-Weg und die östliche Begrenzung des Flurstückes 58/10, Flur 1, Gemarkung Melchendorf

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dem Standort und dem Nachfragepotential angemessene Wohnbebauung mit ergänzenden Funktionen
- Städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung des Areals unter weitest gehender Erhaltung des Großgrünbestandes am Albrecht-Dürer-Weg
- Revitalisierung des Bestandshochhauses für Wohnnutzungen und für den Gemeinbedarf
- Rückbau der vorhandenen Nebenanlagen auf dem Grundstück und Ergänzung des Areals mit Geschosswohnungsneubau
- Sicherung der internen Erschließung und Anbindung des Areals an das örtliche Erschließungsnetz

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der Vorhaben- und Erschließungsplan DAB707 in seiner Fassung vom 27.10.2017 (Anlage 2) und die Vorhabenbeschreibung als dessen Begründung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes DAB707 und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Bis zur Vorlage des Entwurfs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" ist zu prüfen, inwieweit tatsächlich ein Bedarf einer Kindertagesstätte in diesem Planungsraum besteht und die Kindertagesstätte Aufnahme in das Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten in Erfurt bzw. in den Kita-Bedarfsplan finden kann. In diesem Zusammenhang sind die finanziellen Modalitäten mit dem Vorhabenträger abzustimmen und dem Stadtrat vorzulegen.

07

Es ist zu prüfen, ob entsprechend des Erfurter Baulandmodells, eine Belegungsbindung in Höhe von 20 % für sozialen Wohnungsbau möglich ist.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – c beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 8.15 aufgerufen.

- 8.11.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache DS 1848/17 - 0242/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB707 "Wohngebiet Peter-Vischer-Weg" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

bestätigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- 8.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 2140/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz" (Anlage 2) in seiner Fassung vom 03.11.2017 und dessen Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – c beigelegt.)

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.14.

- 8.13. Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes 2328/17
Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 8.3

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Gründung eines Eigenbetriebes zum Neubau, zum Betrieb und zur Sanierung der Erfurter Schulgebäude und Schulanlagen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt ist vorzubereiten.

02

Der Eigenbetrieb soll mit Wirkung zum 01.01.2019 gegründet werden.

03

Im ersten Halbjahr 2018 sind Eigenkapitalquellen zu prüfen, die Optionen dazu aufzuzeigen sowie ein Entscheidungsvorschlag dazu zu unterbreiten.

04

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei den Schulneubauten den Einsatz von Schultypenbauten zu prüfen. Auf der Grundlage von bereits realisierten Schultypenbauten und der Expertise des Deutschen Städtetages soll für Erweiterungs- und Neubauten ein kostengünstiger Typenbau genutzt werden, der modernen pädagogischen Anforderungen an variabel nutzbare Raumprogramme entspricht und durch eine nachhaltige Bauweise und Betrieb langfristige Kosten spart.

05

In Schulen, in denen bauliche Prozesse bevorstehen, sind rechtzeitig die Nutzer über die Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesse zu informieren.

06

Die zuständigen Fachausschüsse werden mindestens halbjährlich im Laufe des Planungsprozesses der Schultypenbauten mit einbezogen. An diesen Sitzungen sollen die Vertreter der Kreiselternschaft und Vertreter des Erfurter Schülerparlaments beteiligt werden.

- 8.13.1. Nachfragen zur DS 2328/17 - Grundsatzbeschluss zur 0085/18
Gründung des Eigenbetriebes Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt

zur Kenntnis genommen

- 8.13.2. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., CDU und BÜNDNIS 0240/18
90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2328/17 - Grundsatzbe-
schluss zur Gründung des Eigenbetriebes Schulen als
Sondervermögen der Landeshauptstadt Erfurt

bestätigt Ja 32 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

- 8.13.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 2328/17 - 0243/18
Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebes
Schulen als Sondervermögen der Landeshauptstadt Er-
furt

abgelehnt Ja 13 Nein 22 Enthaltung 1 Befangen 0

- 8.14. VS026 - Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der 2552/17
Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebau-
ungsplanes ILV674 "An der Schmalen Gera"
Einr.: Oberbürgermeister

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 1, 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), wird die Satzung über die Anordnung der 1. Verlängerung der am 07.05.2016 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV674 „An der Schmalen Gera“ - VS026 um ein weiteres Jahr beschlossen. Der beiliegende Satzungstext (Anlage 3) über die Veränderungssperre und der Lageplan im Maßstab 1:1000 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 a – c beigelegt.)

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.16.

8.15. Beschaffung von Straßenbahnen durch die Erfurter Verkehrsbetriebe AG 2718/17
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 8.11 beraten.

Die stellv. Stadtratsvorsitzende, gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.01.2018 mehrheitlich bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begrüßte die Drucksache. Die Beschaffung 14 weiterer Straßenbahnen sei unumgänglich für Erfurt hinsichtlich der momentanen Auslastung der EVAG.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, befürwortete den Grundsatzbeschluss für die Anschaffung von 14 Straßenbahnen und der 10 weiteren optional. Er gab jedoch zu bedenken, dass die Finanzierung nicht allein durch die SWE Stadtwerke GmbH gestemmt werden könne.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise und begrüßte die Anschaffung der Straßenbahnen insbesondere im Hinblick auf die BUGA 2021.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hinterfragte den Stand der Förderung Mithilfe von Landesmitteln.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, appellierte an das Land und sicherte zu entsprechende Gespräche zu führen besonders mit Blick auf den initiierten Straßenbahn-Gipfel am 17.01.2018.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, ging in seinen Ausführungen auf die Zunahme der Beförderungsfälle und dessen Bedeutung für Erfurt ein.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sicherte die Unterstützung der Drucksache zu und forderte die Ausweitung des EVAG-Einsatzes zur BUGA 2021.
- Abschließend bat Herr Panse im Protokoll festzuhalten, dass "sich der Stadtrat dem bewusst sein muss, dass wenn wir heute darüber abstimmen und eine Entscheidung dazu treffen, dass die Straßenbahnen bestellt werden, dass das im Zweifelsfall in Folge die Konsequenz haben kann, dass das die Stadtwerke nur ausgleichen können, indem sie eine Gewinnausschüttung entsprechend reduzieren müssen. Denn alles andere wäre eine Entscheidung, die wir heute treffen, zu Lasten der Stadtwerke und mit dem Prinzip Hoffnung: vielleicht bekommen wir ja alle 34 Millionen."

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte die stellv. Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

**Der Beschaffung von 14 Straßenbahnen bis zum Jahr 2021 durch die Erfurter Verkehrs-
betriebe AG wird zugestimmt. Optional wird unter der Voraussetzung einer gesicherten Fi-
nanzierung der Beschaffung von 10 weiteren Straßenbahnen bis zum Jahr 2025 zuge-
stimmt. Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird vor Ausübung der Option
einen entsprechenden Beschluss hierzu fassen.**

Im Anschluss an die Abstimmung und verlas Herr Gillmann, Stadtratsreferent, auf Grund
von Nachfragen nochmals die Wahlergebnisse der Wahl der Vertrauenspersonen des Wahl-
ausschusses beim Amtsgericht unter TOP 8.20.

Anschließend beendete die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Stange, die öffentliche Sit-
zung des Stadtrates. Somit wurden die TOP's 8.17, 8.21, 8.22, 8.24, 8.25, 8.26 und 8.28 auf
die weiterführende Sitzung am Folgetag vertagt.

**8.16. Kündigung des "Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbe-
reich Stadt Erfurt" 2733/17
Einr.: Oberbürgermeister**

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung,
Sicherheit und Ortsteile die Drucksache in seiner Sitzung am 16.01.2018 einstimmig be-
stätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte
die Drucksache in seiner Sitzung am 17.01.2018 ebenfalls einstimmig (Ja 11 Nein 0 Ent-
haltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte
die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

**Der Stadtrat beschließt die Kündigung des Vertrages über die Durchführung und Vergü-
tung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich der Stadt Erfurt.**

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.27.

8.17. Zughafen 2819/17
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

8.18. Flächen für Wohnmobilstellplätze 2831/17
Einr.: Fraktion SPD

Verwiesen in Ausschuss

8.19. Fortschreibung und Weiterentwicklung des Sportstätten- 2832/17
leitplanes zu einem kommunalen Sportentwicklungs-
konzept
Einr.: Fraktion SPD

Verwiesen in Ausschuss

8.19.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2832/17 - Fort- 0251/18
schreibung und Weiterentwicklung des Sportstättenleit-
planes zu einem kommunalen Sportentwicklungskonzept

Verwiesen in Ausschuss

8.20. Wahl der Vertrauenspersonen des Wahlausschusses beim 0006/18
Amtsgericht
Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn ließ die stellv. Stadtratsvorsitzende die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates feststellen. Es waren 39 Mitglieder anwesend.

Daraufhin gab Frau Stange bekannt, dass die zur Wahl stehenden Personen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Schreiben vom 30.01.2018 zur Kenntnis gegeben wurden und jedes Mitglied des Stadtrates 14 Stimmen hat (7 Stimmen für die Vertrauensperson und 7 Stimmen für den Stellvertreter).

Der Hauptausschuss bestätigte die Drucksache mit namentlicher Benennung in seiner Sitzung am 30.01.2018 einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Sodann wies die stellv. Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass nach § 40 Abs. 3 Satz 1 GVG die Mehrheit von 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates für die Wahl erforderlich sei. Dies entspricht einer erforderlichen Mehrheit von 26 Stimmen, so die stellv. Stadtratsvorsitzende.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Nach der Auszählung der Stimmen erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurden von Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgende Wahlergebnisse verkündet:

Stimmen für Herrn Denny Möller:	31
Stimmen für Frau Nicoletta Arand:	35
Stimmen für Herrn Oskar Helmerich:	30
Stimmen für Herrn Siegfried Kluge:	35
Stimmen für Herrn Dr. Jürg Kasper:	34
Stimmen für Herrn Andreas Horn:	33
Stimmen für Herr Prof. Dr. Dr. Hans Otto Pistner:	27
Stimmen für Herrn Thomas Hutt:	25
Stimmen für Frau Karin Landherr:	37
Stimmen für Herrn Torsten Kamieth:	35
Stimmen für Frau Katrin Gabor:	34
Stimmen für Herr Rüdiger Bender:	34
Stimmen für Herrn Tim Staupendahl:	30
Stimmen für Frau Jutta Czifrik:	30

Es wurden 6 Vertrauenspersonen und 7 Stellvertreter gewählt.

Damit gab Herr Gillmann, Stadtratsreferent, bekannt, dass eine weitere Wahl in der nächsten Sitzung des Stadtrates erforderlich sei.

Im Anschluss gratulierte die stellv. Stadtratsvorsitzende den gewählten Personen.

Beschluss:

Als Vertrauensperson bzw. stellvertretende Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht Erfurt werden aus dem Kreis der Einwohnerschaft der Landeshauptstadt Erfurt folgende Personen gewählt:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates:
davon anwesend:

51
39

erforderliche Mehrheit: 26 Stimmen

1. Vertrauensperson Herr Denny Möller: 31 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Frau Nicoletta Arand: 35 Stimmen

2. Vertrauensperson Herr Oskar Helmerich: 30 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Herr Siegfried Kluge: 35 Stimmen

3. Vertrauensperson Herr Dr. Jürg Kasper: 34 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Herr Andreas Horn: 33 Stimmen

4. Vertrauensperson Herr Prof. Dr. Dr. Hans Otto Pistner: 27 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson: nicht gewählt

5. Vertrauensperson Frau Karin Landherr: 37 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Herr Torsten Kamieth: 35 Stimmen

6. Vertrauensperson Frau Katrin Gabor: 34 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Herr Rüdiger Bender: 34 Stimmen

7. Vertrauensperson Herr Tim Staupendahl: 30 Stimmen

stellvertretende Vertrauensperson Frau Jutta Czifrik: 30 Stimmen

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt 8.3 fort.

**8.21. Aussetzung Facebook-Profil des Oberbürgermeisters 0018/18
Einr.: Fraktion CDU**

vertagt

8.22. Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN 0117/18

vertagt

8.23. Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion SPD 0125/18

siehe TOP 8.5

beschlossen Ja 24 Nein 4 Enthaltung 12 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines dauerhaften und regelmäßigen gemeinsamen Präsenz- und Streifendienstes als gemischte Doppelstreife von Stadtordnungsdienst und Polizei zu prüfen und zusammen mit der LPI Erfurt eine schriftliche Vereinbarung über eine „Ordnungspartnerschaft in der Landeshauptstadt Erfurt“ zu erarbeiten.

02

Die Ergebnisse der Prüfung sowie das Konzept über eine Ordnungspartnerschaft sind dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und dem Hauptausschuss am Ende des 2. Quartals 2018 vorzustellen.

8.23.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0125/18
Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt 0244/18

abgelehnt Ja 11 Nein 12 Enthaltung 17 Befangen 0

8.23.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0125/18
Ordnungspartnerschaft für die Landeshauptstadt Erfurt 0249/18

abgelehnt Ja 8 Nein 28 Enthaltung 4 Befangen 0

8.24. Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks
Erfurt 0126/18
Einr.: Herr Frank Warnecke, Frau Marion Walsmann, Herr
André Blechschmidt, Herr Daniel Stassny

vertagt

8.24.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0253/18
0126/18 - Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer
Zooparks Erfurt

vertagt

8.25. Familienfreundliches Erfurt stärken 0128/18
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

8.26. Beteiligung des Seniorenbeirates 0130/18
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

8.27. Mandatswechsel - Bestellung eines stimmberechtigten 0138/18
Mitglieds der CDU-Fraktion im Ausländerbeirat
Einr.: Fraktion CDU

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Als stimmberechtigtes Mitglied im Ausländerbeirat wird seitens der CDU-Fraktion

Neu: Niklas Waßmann

Bisher: Juri Goldstein

bestellt.

02

Als stellvertretendes Mitglied im Ausländerbeirat wird seitens der CDU-Fraktion

Neu: Anastasia Sergan

Bisher: Niklas Waßmann

bestellt.

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des TOP 8.29.

8.28. Erfurt als Stadt des Friedens - Kein "Tag der Bundeswehr" auf öffentlichen Plätzen 0148/18
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

8.29. Mandatswechsel sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bau und Verkehr 0149/18
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bau und Verkehr für die Fraktion DIE LINKE. wird:

alt: Anett Schuster

neu: Annegret Brosemann.

Im Anschluss an die Abstimmung wurde die Wahl unter TOP 8.20 durchgeführt.

8.30. Konzept für Erfurter Sportstätten 0150/18
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Verwiesen in Ausschuss

8.31. Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention 0159/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

siehe TOP 8.5

abgelehnt Ja 5 Nein 24 Enthaltung 11 Befangen 0

- 8.32. Erfurt. Aber sicher! - Maßnahmenplan zur Kriminalitätsprävention 0160/18
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

siehe TOP 8.5

beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 Maßnahmen zur Kriminalitätsprävention darzustellen. Hierzu ist im Dialog mit dem City-Streetwork u.a. eine Evaluation der Angebote der Drogenprävention sowie präventiven Sozialarbeit zu prüfen. Der Kriminalpräventive Rat ist beratend mit einzubeziehen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Ziel einer optimierten Abstimmung einzelner Maßnahmen sowie der Entwicklung neuer Maßnahmen ein Handlungsfeld „Innere Sicherheit“ zur kommunalen Kriminalitätsprävention im Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030 zu entwickeln. Handlungsfeld und Leitlinien sind dem Stadtrat zum Ende des III. Quartals 2018 vorzulegen.

03

Der Hauptausschuss sowie der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sind im Mai 2018 erstmals über den Stand der Erarbeitung zu informieren.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsbefragung das subjektive Sicherheitsempfinden im Vergleich zu den objektiven Straftaten in Erfurt zu erheben und auszuwerten.

05

Der Oberbürgermeister wird weiter beauftragt, mit der LPI Erfurt Gespräche über vermehrte Fuß- und Fahrradstreifen im Stadtgebiet aufzunehmen.

06

Im Stadtbereich sind zudem folgende weitere Maßnahmen zu überprüfen:

- höhere Frequenz der Streifen des Stadtordnungsdienstes in den Ortsteilen
- Überarbeitung bestehender Lichtkonzeptionen im gesamten Stadtgebiet sowie bei neu zu entwickelnden Wohn- und Gewerbegebieten
- Erhöhung der Reinigungsintervalle im Innenstadtbereich.

9. Informationen

vertagt

- 9.1. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. 0124/18
Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haus-
haltsjahr 2018
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

- 9.2. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Stange
stellv. Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in